



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT



KGC - Newsletter

Kommunale Gesundheitsförderung

Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserem **KGC - Newsletter Kommunale Gesundheitsförderung**. Wir, die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Rheinland-Pfalz, werden Sie regelmäßig über Veranstaltungen und Neuigkeiten zu den Themen **Kommunale Gesundheitsförderung** und **Gesundheitliche Chancengleichheit** sowie **Qualitätsentwicklung in der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung** informieren.

Inhalt

- (1) Corona-Info bei der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in RLP e.V. (LZG)
- (2) Landesweite kostenlose Nutzung der Apps DorfFunk und DorfNews
- (3) Von der Planung bis zur Evaluation - Neue Internetseite unterstützt bei Gesundheitsprojekten
- (4) Veranstaltungen zum Thema Bürgerbeteiligung, am 02.07.20, in Darmstadt
- (5) Hilfreiches Arbeitsmaterial zur Entwicklung der Zielgruppen spezifische Programme
- (6) Fördermöglichkeiten der Landesregierung für das Ehrenamt Rheinland-Pfalz
- (7) Coronavirus und Gesundheitskompetenz eine aktuelle Studie
- (8) Digitale Angebote durch digitale Tools schaffen
- (9) Virus traf Deutschlands Kommunen unvorbereitet – eine Studie von Forsa und Kommunal.de, 29.03.20
- (10) Statement aus der Armutsprävention – 14.04.2020
- (11) Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit informiert zur Corona Pandemie und Gesundheitlicher Chancengleichheit

(1) Corona-Info bei der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)

Die LZG hat auf ihrer Homepage eine neue Kategorie „Corona-Info“ geschaffen. Hier finden Sie wichtige und seriöse Informationsquellen zu dem neuartigen Virus und zu Hilfsangeboten. Für den Schwerpunkt kommunale Gesundheitsförderung und gesundheitliche Chancengleichheit sowie für weitere Zielgruppen wurden Angebots- und Informationsmöglichkeiten zusammengestellt.

[Hier gelangen Sie zu der neuen Seite.](#)

(2) Landesweite kostenlose Nutzung der Apps DorfFunk und DorfNews

Durch die aktuelle Situation der Corona-Pandemie steigt auch der Bedarf an digitalen Kommunikationsmöglichkeiten. Daher hat das Innenministerium entschieden, dass die Dorfapps „DorfFunk“ und „DorfNews“ kostenfrei von rheinland-pfälzischen Kommunen genutzt werden können. Die Apps bieten eine datensichere und technisch zuverlässige Möglichkeit der digitalen Vernetzung. Die App DorfNews bietet die Möglichkeit, dass Bürger*innen ihre Hilfe anbieten, ein Gesuch aufgeben können oder sich einfach nur miteinander auszutauschen. Die Kommune kann die Bürgerinnen und Bürger über die App „DorfNews“ mit den aktuellen Neuigkeiten der Gemeinde versorgen, Vereine können ebenso in die Berichterstattung einbezogen werden.

Die Apps können Sie sich entweder im Google Play-Store oder im Apple App Store herunterladen.

[Nähere Infos finden Sie hier.](#)

(3) Von der Planung bis zur Evaluation - Neue Internetseite „DEVASYS“ unterstützt bei Gesundheitsprojekten

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und das Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie - BIPS haben mit DEVASYS ein Online-Dokumentations- und Evaluationssystem für Gesundheitsprojekte entwickelt.

Die neue Internetseite www.devasys.de hilft dabei, Projekte in kurzer Zeit zu planen, strukturiert zu dokumentieren und erfolgreich zu evaluieren. Nach einer einmaligen kostenlosen Registrierung können Nutzerinnen und Nutzer auf der Plattform ein Profil anlegen und danach alle Inhalte unabhängig voneinander verwalten.

Auch ohne Anmeldung lassen sich die Informationen der Website nutzen. Ein Kurzvideo erklärt die Inhalte und den Nutzen von DEVASYS.

Weitere Informationen unter: www.devasys.de

Das Erklärvideo zur Nutzung von DEVASYS finden Sie hier:

www.youtube.com/watch?v=wMvKfrSx8D0

(4) Veranstaltungen zum Thema Bürgerbeteiligung, in Darmstadt, Veranstalter wer denkt was GmbH

Eine gute Kommunikation ist einer der Schlüssel für eine erfolgreiche Bürgerbeteiligung. In den Fortbildungen von „Wer denkt was GmbH“, beschäftigt man sich unter anderem mit Themen, wie eine Kommunikation auf Augenhöhe gelingt.

In den aufgeführten Fortbildungen wird insbesondere die Frage erörtert, wie Bürgerbefragungen und Bürgerpanels die Bürgerbeteiligung bereichern können. Zu den Anmeldungen, sowie die jeweilige Programmübersicht gelangen Sie hier:

1. FORTBILDUNG | Bürgerbefragungen und Bürgerpanels: Stimmungsbilder und Meinungen erfassen, Zufriedenheit der Bürgerschaft abbilden – 02.07.2020, 10:00 - 13:00 Uhr
[Nähere Informationen erhalten Sie hier.](#)

2. FORTBILDUNG | Den richtigen Draht finden: Kommunikation zwischen Verwaltung und Bürgerschaft für eine erfolgreiche Bürgerbeteiligung – 02.07.2020, 14:00 - 17:00 Uhr
[Nähere Informationen erhalten Sie hier.](#)

(5) Hilfreiches Arbeitsmaterial zur Entwicklung der Zielgruppen spezifische Programme

Beispiele für zielgruppenspezifische Gesundheitsthemen und Maßnahmen bei Interventionsansätzen – GKV-Bündnis für Gesundheit

Das Programmbüro des GKV-Bündnisses für Gesundheit in Rheinland-Pfalz ist die zentrale Anlaufstelle für Kommunen in RLP, die sich für das Angebot zur Förderung von zielgruppenspezifischen Interventionen in der lebensweltbezogenen Gesundheitsförderung und Prävention interessieren (**Antragsfrist 31.12.2020**). Insbesondere berät das Programmbüro dabei Kommunen zu fachlich-inhaltlichen Fragen sowie zu Fördervoraussetzungen und -kriterien. Programme für zielgruppenspezifische Interventionen sollten so konzeptioniert sein, dass die Chance auf eine hohe Akzeptanz bei der Zielgruppe vorliegt. Zudem sollte die angestrebte Maßnahme einen hohen präventiven und gesundheitsfördernden Effekt erzielen.

Für verschiedene Zielgruppen eignen sich unterschiedliche Maßnahmen, um Sie bei der Themen- und Maßnahmenfindung zu unterstützen hat das GKV-Bündnis Beispiele zur Orientierung zusammengetragen.

[Sie finden sie hier.](#)

(6) Fördermöglichkeiten der Landesregierung für das Ehrenamt Rheinland-Pfalz

Wo finden Vereine, Stiftungen, Initiativen, Projekte und Engagierte, aber auch Kommunen, finanzielle Unterstützung und Förderung für ihre Vorhaben? Diese Frage wird immer wieder an die Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung gerichtet. Als „Förderlotse“ wurden durch die Leitstelle dann im Einzelfall häufig Zugänge zu bestehenden Fördertöpfen und Programmen ermöglicht.



Die folgende Übersicht bietet – sortiert nach den aktuellen Zuschnitten der Ministerien und den von ihnen verantworteten Themenbereichen – Einblicke in die Vielzahl der unterschiedlichen Programme und Maßnahmen, ihre Zielsetzungen, Konditionen sowie die jeweils zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner.

[Zur Übersicht der verschiedenen Fördermöglichkeiten gelangen Sie hier.](#)

+++ Zum Thema Coronavirus +++

(7) Coronavirus und Gesundheitskompetenz eine aktuelle Studie

Das Institut für Demoskopie Allensbach hat im Auftrag des Interdisziplinären Zentrums für Gesundheitskompetenzforschung der Universität Bielefeld und des Department of Public Health and Education der Hertie School in Berlin eine Studie zur Gesundheitskompetenz der Bevölkerung im Umgang der Corona-Pandemie veröffentlicht.

[Die Studie finden Sie hier.](#)

(8) Digitale Angebote durch digitale Tools schaffen

In Corona-Zeiten müssen viele soziale Organisationen plötzlich von 0 auf 100 ins mobile und dezentrale Arbeiten kommen. Der Turbo-Digitalisierungsprozess wirft viele Fragen auf, auf die es Antworten braucht – schnell und passend zu den eigenen Herausforderungen und Bedarfen. Hier findet man Hinweise zu hilfreichen Tools, einfach in Videos erklärt.

[Die Tools finden Sie hier.](#)

(9) Virus traf Deutschlands Kommunen unvorbereitet – eine Studie von Forsa und Kommunal.de, 29.03.20

Am 29.03.2020 veröffentlichte Kommunal.de eine Studie, deren Ergebnisse sie zusammen mit dem Meinungsforschungsinstitut Forsa erhoben haben. Im Fokus stand die Frage, Corona und die Folgen - was bedeutet die Epidemie für Deutschlands Rathäuser? Für die

Umfrage wurden bundesweit Bürgermeister befragt, wo es in Sachen Corona noch Probleme gibt und an welchen Stellen es schon gut funktioniert.

[Eine Übersicht und die Ergebnisse dieser Studie finden sie hier.](#)

(10) Statement aus der Armutsprävention – 14.04.2020

Das Statement von Gerda Holz und Dr. Antje Richter-Kornweitz macht auf Kinder aufmerksam die durch die Corona-Pandemie noch stärker durch Armut betroffen sind als bereits zuvor. Es wird darauf hingewiesen, dass vielen Kindern und Jugendlichen durch die jetzige Situation und den daraus resultierenden temporären Schließungen öffentliche Strukturen, die ihnen sonst Kitas, Schulen, Hort und Kinder-/Jugendeinrichtungen bieten fehlen. Die Auswirkungen betreffen die Bereiche der Ernährung, Bildung und Betreuung, Teilhabe an normalem Kinder- und Jugendalltag und an Kultur.

[Das Statement finden Sie hier.](#)

(11) Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit informiert zur Corona-Pandemie und Gesundheitlicher Chancengleichheit

Besonders stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie sind sozial benachteiligte und sogenannte vulnerable Zielgruppen betroffen. Der Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit fördert die Entwicklung von Vorgehensweisen in Bezug auf die Folgen dieser Pandemie für Gruppen. Auf der Homepage des Kooperationsverbunds finden Sie Informationen und Stellungnahmen hierzu.

[Genauere Infos finden Sie hier.](#)

Auf der Internetseite <https://www.inforo.online/> können Sie sich an den Entwicklungen beteiligen und sich über Ihre Erkenntnisse und Praxisbeispiele austauschen.

Haben Sie einen Themenvorschlag für den nächsten Newsletter oder Fragen zu den aktuellen Themen?

- Sie sind eingeladen, passende Themenvorschläge für den nächsten Newsletter einzureichen. Schreiben Sie hierfür eine Mail an Silke Wiedemuth unter swiedemuth@lzg-rlp.de
- Bei Fragen zu den Inhalten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Verfasser bzw. Veranstalter.

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Trägerschaft der

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Rheinland-Pfalz: Gefördert von der BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach §20 a Abs. 3 SGB V im Rahmen



ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten. Weitere Förderer in Rheinland-Pfalz sind die Unfallkasse Rheinland-Pfalz, das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz und das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz.

Herausgegeben von der

Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)

Hölderlinstraße 8

55131 Mainz

www.lzg-rlp.de

Redaktion

Silke Wiedemuth, E-Mail swiedemuth@lzg-rlp.de

V.i.S.d.P.

Dr. Matthias Krell, Geschäftsführer

[Newsletter abbestellen](#)

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Weitere Förderer und Unterstützer:

